

Quartalsmitteilung Q3/2018

KAP WEITERHIN AUF PROFITABLEM WACHSTUMSKURS; STEIGERUNG DER EBITDA-MARGE VON 10 % AUF 11 %

- Umsatzerlöse stiegen in den ersten neun Monaten 2018 um 3,4 % auf 329,4 Mio. EUR
- EBITDA-Anstieg um 8,4 % auf 36,3 Mio. EUR – EBITDA-Marge bei 11 %
- Prognose für das Gesamtjahr 2018 bestätigt

Fulda/Frankfurt, 03.12.2018 – Die KAP AG („KAP“), eine börsennotierte, mittelständische Industriegruppe, hat in den ersten neun Monaten 2018 ihren Wachstumskurs fortgesetzt. Die Umsatzerlöse stiegen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,4 % auf 329,4 Mio. EUR (Vj. 318,5 Mio. EUR). Dies ist weitgehend auf das deutliche Wachstum in den Segmenten **engineered products**, **it/services** und **surface technologies** zurückzuführen. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) wuchs um 8,4 % auf 36,3 Mio. EUR (Vj. 33,5 Mio. EUR). Entsprechend verbesserte sich die EBITDA-Marge um 0,7 Prozentpunkte auf starke 11,0 % (Vj. 10,3 %). Damit lag die Marge weiterhin deutlich über der Mindestzielvorgabe von 10 %.

„Wir blicken sehr zufrieden auf die ersten neun Monate zurück. Auch im dritten Quartal haben sich unsere Segmente robust entwickelt. Wir liegen in allen Bereichen voll im Plan und konnten die seit Jahresmitte aufgetretenen Rohstoffpreiserhöhungen sogar mehr als kompensieren. Das ist ein deutlicher Beweis für die nachhaltige Wachstumsdynamik und Ertragskraft unserer Segmente“, kommentiert Guido Decker, Vorstandsvorsitzender der KAP. Für das Gesamtjahr 2018 erwartet KAP insgesamt ein auf gleichem Niveau fortgesetztes Umsatzwachstum bei leicht geringerer EBITDA-Marge von rund 10,5 % aufgrund von Restrukturierungsrückstellungen. Damit liegt die EBITDA-Marge weiterhin über der Mindestzielvorgabe.

Segmente voll im Plan

In den ersten neun Monaten 2018 stiegen die Umsatzerlöse im Segment **engineered products** um 3,4 % auf 131,6 Mio. EUR (Vj. 127,3 Mio. EUR). Das operative Ergebnis (EBITDA) verbesserte sich überproportional um 12,1 % auf 11,1 Mio. EUR (Vj. 9,9 Mio. EUR). Hier wirkten sich insbesondere die bei einem Segmentunternehmen eingeleiteten Maßnahmen zur Ergebnissteigerung bereits spürbar aus. Die EBITDA-Marge verbesserte sich entsprechend um 0,6 Prozentpunkte auf 8,4 % (Vj. 7,8 %).

Im Segment **flexible films** lagen die Umsatzerlöse bei 70,3 Mio. EUR (Vj. 90,7 Mio. EUR). Im Vorjahreswert sind allerdings die Umsatzerlöse der inzwischen veräußerten Kirson Industrial Reinforcements GmbH in Höhe von 23,9 Mio. EUR enthalten. Bereinigt legten die Umsatzerlöse um 5,2 % zu. Das dementsprechend bereinigte operative Ergebnis (EBITDA) verbesserte sich um 36,5 % auf 8,6 Mio. EUR (Vj. 6,3 Mio. EUR), gleichbedeutend mit einer um 2,8 Prozentpunkte verbesserten EBITDA-Marge von 12,2 % (Vj. 9,4 %). Dies zeigt den Erfolg unserer Strategie mit operativen Verbesserungen und geeigneten Zukäufen, wie zum Beispiel NOW Contec, unsere EBITDA-Marge und damit unsere Profitabilität signifikant zu verbessern.

Das im Berichtszeitraum neu aufgebaute Segment **surface technologies** (Oberflächentechnik und -veredelung) erzielte in den ersten neun Monaten 2018 Umsatzerlöse in Höhe von 26,9 Mio. EUR und erwirtschaftete ein operatives Ergebnis (EBITDA) von 4,5 Mio. EUR. Dies entspricht einer hohen EBITDA-Marge von 16,7 %.

Im Segment **it/services** stiegen die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum aufgrund eines laufenden Großprojektes dynamisch um 49,1 % auf 16,4 Mio. EUR (Vj. 11,0 Mio. EUR). Auch die Akquise von Westernacher Solutions macht sich im Umsatz nun positiv bemerkbar. Das operative Ergebnis (EBITDA) wuchs entsprechend um 66,7 % auf 2,5 Mio. EUR (Vj. 1,5 Mio. EUR) bei einer EBITDA-Marge von 15,2 % (Vj. 13,6 %) und liegt damit weiterhin deutlich über der Mindestzielvorgabe von 10 %.

Der Geschäftsverlauf des Segments **precision components** zeigt sich auch im dritten Quartal 2018 weiterhin sehr erfreulich. Durch den Verkauf von Geiger Fertigungstechnologie GmbH haben sich die Umsatzerlöse zwar auf 86,9 Mio. EUR verringert (Vj. 92,3 Mio. EUR), bereinigt um diesen Effekt konnte allerdings eine Umsatzsteigerung von 4,3 % erzielt werden. Insbesondere das operative Ergebnis (EBITDA) konnte um 1,9 Mio. EUR auf 12,7 Mio. EUR erheblich gesteigert werden, was einer Marge von 14,6 % entspricht. Auf bereinigter Basis bedeutet dies eine Verbesserung der EBITDA-Marge um 1,6 Prozentpunkte. In diesem Segment gehen wir zwar von einem schwächeren 4. Quartal aus, werden aber dennoch unsere ursprüngliche Planung für das Geschäftsjahr 2018 übertreffen.

Komfortable Cash-Position und EK-Quote

Zum Stichtag am 30. September 2018 lagen die liquiden Mittel mit 37,2 Mio. EUR aufgrund des Mittelzuflusses in Folge der Veräußerung der Geiger Fertigungstechnologie GmbH deutlich über dem Vergleichsniveau (31.12.2017: 10,1 Mio. EUR). Auch unsere Finanzierungsstruktur versetzt uns in eine komfortable Lage. Ebenfalls deutlich verbessert zeigte sich das Eigenkapital und die Eigenkapitalquote. Das Eigenkapital stieg um 42,3 Mio. EUR auf 197,5 Mio. EUR (31.12.2017: 155,2 Mio. EUR), gleichbedeutend mit einer um 2,7 Prozentpunkte auf 47,2 % verbesserten Eigenkapitalquote (31.12.2017: 44,5 %).

Kontakt

KAP AG

Nadine Kaldenbach

M: n.kaldenbach@kap.de

T: +49 661 103 716

Über die KAP AG

Die KAP AG ist eine mittelständische Industriegruppe mit rund 3.300 Mitarbeitern. In den Segmenten engineered products, flexible films, it/services, surface technologies und precision components entwickeln wir innovative industrielle Produkte und technologische Lösungen für internationale Industrie- und Handelsunternehmen. Mit unserer langfristig angelegten Strategie besetzen wir attraktive Marktnischen mit langfristigem Wachstumspotential oder in denen wir eine sehr starke Marktposition genießen. Unser Fokus liegt dabei im Aufbau und in der Entwicklung von margenstarken Industriesegmenten zu hoch spezialisierten Marktführern. Im Rahmen von Nachfolgeregelungen übernehmen wir darüber hinaus als verlässlicher Partner zur Verstärkung unserer Segmente oder zum Aufbau zusätzlicher Segmente mittelständische Unternehmen mit exzellenter Marktposition. Von unserem Wachstumskurs profitieren unsere Aktionäre durch unsere ertragsorientierte Dividendenpolitik mit einer attraktiven Ausschüttungshöhe. Im Geschäftsjahr 2017 erzielte die Industriegruppe Umsatzerlöse von 408 Mio. EUR (+ 5,6 %) und ein Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von 42 Mio. EUR (+ 38,5 %) bei einer Eigenkapitalquote von 44,5 %. Die Dividende für das Geschäftsjahr 2017 lag bei 2,00 Euro je Aktie, was einer Dividendenrendite von rund 5 % entspricht. Gemäß der aktuellen jährlichen Analyse der Deutschen Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz liegen wir nach durchschnittlicher Dividendenrendite der letzten 10 Jahre auf Platz 2 aller deutschen börsennotierten Unternehmen.